



Programm
September | Oktober
November | 2023

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Duisburg Mülheim Oberhausen e.V.



©GCJZ.DMO.CK

Öffnet Tore der Gerechtigkeit
– Freiheit Macht Verantwortung
für eine freie, demokratische
und gerechte Gesellschaft!

Das Projekt zum Jahresthema der GCJZ

Öffnet Tore der Gerechtigkeit



So | 3.9.2023 | 14-18 Uhr

Musik- und Kunstfest für Groß und Klein

Ein Fest für alle,
die Freude an
Musik und Begeg-
nung haben



Öffnet Tore der Gerechtigkeit.
- Freiheit Macht Verantwortung

Und genau unter dieses Motto haben wir unser Fest am 3. September am Innenhafen gestellt. Für uns steht an diesem Nachmittag das fröhliche Miteinander und die Begegnung mit alten und neuen Bekannten ganz im Mittelpunkt unseres Festes. Alle sind herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zu den vielseitigen Beiträgen der Chöre und zum gemeinsamen Singen und Musizieren, Spielen und Tanzen. Auch gibt es die Gelegenheit, zu basteln und das Angebot des Spielmobils auszuprobieren.

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Informationen dem Info-Zettel oder unserer Homepage.

Ort | Am Innenhafen, Garten der Erinnerung
(auf und an der Plattform hinter der Synagoge,
nahe Springwall)
| 47051 Duisburg

Gemeinsam mit der Pfarrei Liebfrauen, der Jüdischen Gemeinde DU MH OB, dem Landfermann Gymnasium, der Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg und der Katholischen Stadtkirche Duisburg



Mi | 6.9.2023 | 18 Uhr

Mitgliederversammlung

Gastredner: Dirk Sawatzki

Die Einladung zur Mitgliederversammlung folgt.

Ort | Katholisches Stadthaus
| Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg



So | 10.9.2023 | 10.45 Uhr

Die Gottfried-Könzgen-Kapelle in St. Joseph Klaus Peter Bongardt

Gottfried Könzgen war als Arbeitersekretär in Duisburg tätig und setzte sich sehr für die Rechte der Arbeitnehmer ein. Von den Nationalsozialisten wird er mehrfach verhaftet und 1945 im KZ Mauthausen ermordet. In der Kirche St. Joseph in Duisburg, seiner Heimatkirche, wurde im September 2009 eine von der Künstlerin Irmi Sellhorst gestaltete Kapelle als Gedächtnisstätte eröffnet.

Ort | St. Joseph

| Dellplatz | 47051 Duisburg

Eintritt | kostenfrei

Gemeinsam mit der Kolpingfamilie Duisburg Zentral



So | 10.9.2023 | 14.30 Uhr

Das Gedenkenfenster von Naftali Bezem in der Salvatorkirche



©GCJZ CK

Stephan Blank

Am Tag des Deutschen Denkmals laden wir im Rahmen der Reihe „Öffnet Tore der Gerechtigkeit“ zu einer ca. halbstündigen Betrachtung des Gedenkenfensters von Naftali Bezem in der Salvatorkirche ein. – Pfarrer Stephan Blank stellt das Gedenkenfenster vor; Kantor Marcus Strümpe spielt auf der Kuhnorgel. – Das Fensterbild des jüdischen Künstlers vergegenwärtigt uns das Geschehene und erinnert uns an die unendlich große Schuld des Deutschen Volkes und der Kirchen. Es wagt dennoch und zugleich die Hoffnung anzudeuten und „ins Bild zu setzen“, die uns als Geschwister jüdischen und christlichen Glaubens verbindet.

Ort | Salvatorkirche

| Burgplatz | 47051 Duisburg

Eintritt | kostenfrei

Gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg



So | 10.9.2023 | 16 Uhr

Frauen schreiben Gedichte?!

Poetische Gebete von christlichen und jüdischen Dichterinnen

Silvia Röster

Zum Jahresthema der GCJZ: Öffnet Tore der Gerechtigkeit – Freiheit Macht Verantwortung für eine freie, demokratische und gerechte Gesellschaft liest Silvia Röster Gebete in Gedichtform und antwortet auf die Frage, unter welchen erschwerten Bedingungen die von ihr vorgestellten Dichterinnen geschrieben haben und auch heute noch schreiben. Begleiten Sie sie auf eine Reise durch die Jahrhunderte mit bekannten und unbekannt Dichterinnen.

Ort | Kulturkirche Liebfrauen, Unterkirche
| König-Heinrich-Platz | 47052 Duisburg

Eintritt | kostenfrei

Gemeinsam mit der kfd



So | 10.9.2023 | 18 Uhr

Jugendgottesdienst mit TABGHA

Die Jugendkirche Tabgha lädt alle herzlich ein zu einen Gottesdienst zum Jahresthema.

Ort | St. Joseph
| Dellplatz | 47051 Duisburg
Gemeinsam der Jugendkirche TABGHA



So | 10.9.2023

Das Duisburger Rathaus öffnet seine Tore

Am Tag des offenen Denkmals öffnet das Duisburger Rathaus seine Tore und lädt herzlich zu Führungen ein.

Ort | Rathaus Duisburg
| Burgplatz | 47051 Duisburg
In Planung | mehr Infos finden Sie in Kürze auf unserer Homepage
Gemeinsam mit der Stadt Duisburg



Mo | 11.9.2023 | 18 Uhr

Was ist eigentlich Jom Kippur?

Rabbiner David Geballe

Nach einer Zeit der Buße feiern Jüdinnen und Juden Jom Kippur, einen Tag des Fastens und der Umkehr - zur Versöhnung mit Gott und den Menschen. Rabbiner David Geballe spricht über diesen hohen jüdischen Feiertag.

Treffpunkt | Eingang Jüdisches Gemeindezentrum
| Springwall 16 | 47051 Duisburg

Anmeldung erforderlich bis zum 7.9.2023

| info@gcjk-dmo.de

| 0203-488815 | 004915732436710

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

Gemeinsam mit der Pfarrei Liebfrauen und der KEFB Duisburg



Fr | 22.9.2023 | 18.30 Uhr

Auf den Spuren von Natan

BibelAbendEssen

Wie sieht eigentlich das Berufsbild eines Propheten aus? Gibt's eine Arbeitsplatzbeschreibung? Natan macht uns deutlich, dass das alles andere als klar ist. Machen Sie sich mit uns auf Entdeckungsreise auf den Spuren dieses interessanten Mannes, wie er dem großen König David in ganz entschiedener Weise entgegen tritt.

Den biblischen Text werden wir an diesem spannenden Abend in passender Atmosphäre mit „standesgemäßem“ Flair, leckeren Speisen und angeregten Gesprächen einbetten.

Ort | Evangelische Auferstehungsgemeinde Duisburg Süd
| Gemeindehaus | Angerhauser Straße 91
| 47259 Duisburg

Kosten für Speisen und Getränke | 15,- €

Anmeldung erforderlich | ahrens.chr@gmail.com

Gem. mit der Ev. Auferstehungsgemeinde Duisburg Süd



Fr | 29.9.2023 | 18-21 Uhr

Welche Steine brauchen wir für das Tor der Gerechtigkeit?

Jugendtreff im Gabrielhaus

Der Jugendtreff im Gabrielhaus lädt alle Kinder und Jugendliche herzlich ein.

Ort | Gabrielhaus
| Gneisenastr. 271 | 47257 Duisburg
Gemeinsam mit der Pfarrei Liebfrauen



Do | 19.10.2023 | 19 Uhr

„Antisemitismus in NRW-erkennen und handeln“

Ein Vortrag zur Intervention von SABRA & RIAS NRW

Die öffentliche Wahrnehmung von Antisemitismus beinhaltet oft nur explizite Fälle, wenn es etwa zu körperlichen Angriffen kommt oder wenn Einrichtungen jüdischer Gemeinden beschädigt wurden. Doch Antisemitismus ist mehr als „nur“ Gewalt. Im Alltag werden Jüdinnen und Juden auch mit subtileren Ausdrucks- und Erscheinungsformen von Antisemitismus konfrontiert - am Arbeitsplatz, auf dem Schulhof oder im direkten Wohnumfeld.

Empirische Erhebungen zeigen, dass die meisten Jüdinnen und Juden Antisemitismus als wachsendes Problem wahrnehmen, während in der Mehrheitsgesellschaft die Vorstellung dominiert, Antisemitismus sei kein relevantes Problem (mehr). Um diesem gesellschaftlichen Missverhältnis entgegenzuwirken, ist es wichtig, antisemitische Ausdrucks- und Erscheinungsformen zu erkennen und Handlungsstrategien dagegen zu entwickeln.

Ort | Katholisches Stadthaus
| Wieberplatz 2 | 47051 Duisburg

Eintritt | kostenfrei

Gemeinsam mit der Pfarrei Liebfrauen und KEFB Duisburg



So | 22.10.2023 | 14 Uhr

Tag der offenen Tür in der jüdischen Gemeinde



©C. Klümper

Synagogenführung und
Rabbiner Geballe zum Jahresthema:
„Öffnet Tore der Gerechtigkeit.
Freiheit Macht Verantwortung“

Treffpunkt | Eingang Jüdisches Gemeindezentrum
| Springwall 16 | 47051 Duisburg

Eintritt | kostenfrei

Anmeldung erforderlich bis zum 19.10.2023

| info@gcjz-dmo.de

| 0203-4888185 | 004915732436710

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Herren werden gebeten, in der Synagoge eine Kopfbedeckung zu tragen. Gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde, der Pfarrei Liebfrauen und der KEFB Duisburg



Di | 24.10.2023 | 19 Uhr

Tore Jerusalems

Ulrich Hein

Anfang des 16. Jahrhunderts ließ Suleiman der Prächtige die Mauer um die heutige Altstadt Jerusalems auf den Spuren vorheriger Epochen errichten. Ihre Tore haben ganz unterschiedliche Gesichter und jeweils eine bestimmte Ausrichtung mit vielfältigen Bezügen zur Geschichte und Gegenwart der Stadt. Zu allen Zeiten bestand zudem ein symbolischer wie realer Wert bei den Pilgern der drei Religionen, für die Jerusalem das Ziel ihrer Sehnsucht war.

Ort | Karmel-Begegnungsstätte
| Karmelplatz 3 | 47051 Duisburg

Eintritt | kostenfrei

Gemeinsam mit der Pfarrei Liebfrauen und der KEFB DU



Mi | 25.10.2023 | 18 Uhr

Gerechtigkeit durch Wiedergutmachung?

Eine Archivführung zu Unterlagen der Entschädigung an Duisburger Jüdinnen und Juden in der Nachkriegszeit.

Dr. Andreas Pilger

Im Rahmen einer Führung durch das Stadtarchiv Duisburg werden exemplarisch Akten zur Wiedergutmachung der Duisburger Jüdinnen und Juden in den Blick genommen. Anhand der Einzelfallakten und ihrer historischen Einordnung soll der Frage nachgegangen werden, ob und in welchem Umfang die Entschädigungsverfahren der Nachkriegszeit zur Herstellung von Gerechtigkeit beigetragen haben

Ort | Stadarchiv Duisburg
| Karmelplatz 5 | 47051 Duisburg

Nur mit Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | 0203-4888185
Gem. mit dem Stadarchiv Duisburg und dem ZfE



Do | 26.10.2023 | 18-21 Uhr

Liebe und Gerechtigkeit:

Jüdische Positionen zur Sozialethik

Dr. Jobst Paul

Viele Jahrhunderte der christlichen Judenfeindschaft haben im kulturellen Bewusstsein der Deutschen tiefe Spuren hinterlassen. Der heutige Kampf gegen Antisemitismus wird jedoch oft verkürzt verstanden, so als genüge es, nur für die Abwesenheit von Bedrohungen gegen Jüdinnen und Juden zu sorgen. Doch Antisemitismus richtete sich schon immer auch gegen die humanen Werte und die Weisheit der jüdischen Weltsicht. Zum Kampf gegen Antisemitismus gehört es daher ebenso, sich nach Jahrhunderten ihrer Diskreditierung diesen Werten zuzuwenden, ihre große ethische Bedeutung zu entdecken und sie ins kulturelle Bewusstsein aufzunehmen. Der Vortrag führt in einige der grundlegenden Gedanken der jüdischen Sozialethik zwischen Liebe und Gerechtigkeit ein.

Ort | DISS | Siegstr. 15 | 47051 Duisburg
Gemeinsam mit dem DISS



So | 29.10.2023 | 18 Uhr

Jugendgottesdienst zum Jahresthema

Ort | Marienkirche | Josef-Kiefer-Straße 10 | 47051 Duisburg
Gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg



Do | 2.11.2023 | 15.30 Uhr

Synagogenführung



Ort | Jüd. Gemeindezentrum | Springwall 16 | 47051 Duisburg
Nur mit Anmeldung | Sara.sueselbeck@obermeiderich.de
| 0203 422001 | Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis und
eine Kopfbedeckung für Herren mit. | Gem. mit der Ev. Kir-
chengemeinde Obermeiderich und der Jüdischen Gemeinde



Sa | 4.11.2023 | 18 Uhr

Taizé- Gottesdienst zum Jahresthema mit jungen Musizierenden

Ort | Karmel-Kirche | Karmelplatz 3 | 47051 Duisburg
Gem. mit der Karmelgemeinde u. der Pfarrei Liebfrauen



So | 5.11.2023 | 11 Uhr

Stolperstein-Gottesdienst

Ort | Ev. Kirchengemeinde Obermeiderich
| Emilstr. 27-29 | 47138 Duisburg
Gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Obermeiderich



Mo | 6.11.2023

Zeitreise am Abtei-Gymnasium

Folge Edith in ihre Zeit als Schülerin am Abtei-Gymnasium in den 1930er-Jahren. Wir laden dich ein, ihre Geschichte und die ihres kleinen Bruders Bernard in einer begehbaren Graphic Novel mit allen Sinnen zu erforschen. Dabei gibt es exklusive Einblicke in die Graphic Novel, die wir erst 2024 veröffentlichen werden, sowie viele Mitmachgelegenheiten. Eingeladen sind Grundschulen im Duisburger Norden

Infos | ab 9 Jahre | Dauer: ca. 1,5 Stunden | Die Klassen
werden in 2 Gruppen unterteilt | Startzeit für je
eine Schulklasse 8.30 / 10.00 / 11.30

Ort | Abtei-Gymnasium | An d. Abtei 10 | 47166 Duisburg
Gemeinsam mit dem Abtei-Gymnasium



Di | 7.11.2023 | 19 Uhr

Tore der Gerechtigkeit in der ewigen Stadt

Peter Jäger



©P. Jäger

Peter Jäger wird in seinem Vortrag über die „heiligen Pforten“ in Rom sprechen, die nur alle 25 Jahre geöffnet werden. Aber auch besondere Tore aus antiker Zeit werden eine Rolle spielen.

Ort | Karmel-Begegnungsstätte
| Karmelplatz 3 | 47051 Duisburg

Eintritt | kostenfrei

Gemeinsam mit der Pfarrei Liebfrauen und der KEFB DU



Mi | 8.11.2023 | 9 Uhr

Gott weist uns auf den Weg der Gerechtigkeit! Öffnet eure Herzenstore und zieht los!

Stephan Blank

Die ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg lädt zu einer besonderen Andacht in die Kapelle an der Junkernstraße ein: Einen Tag, bevor sich die Reichspogromnacht zum 85. Mal jährt, stellt Pfarrer Stephan Blank die Gedenkkapelle vor, die 1987 im Dialog mit der jüdischen Gemeinde an jener Stelle errichtet worden ist, an der die alte Synagoge bis zu ihrer Zerstörung in der Reichspogromnacht gestanden hat. Der Bau selbst ist Verkündigung! Er ruft das wandernde Gottesvolk auf, unter Gottes Weisung aufzubrechen in eine gerechtere Zukunft, in der alle Menschen ohne Angst leben können. KMD Kantor Marcus Strümpe ist für die musikalische Gestaltung verantwortlich. - Die Gedenk-Andacht findet innerhalb der Reihe „Morgenstund“ der Gemeinde statt. Darum sind die Teilnehmenden – wie sonst auch üblich - gegen 9.30 Uhr zu einem anschließenden Frühstück eingeladen.

Ort | Gedenkkapelle
| Junkernstraße 4 | 47051 Duisburg

Anmeldung | bis zum 31.10.2023

| stephan.blank@ekir.de / 0203-24808

Gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg



Do | 9.11.2023 | 18 Uhr

Gedenkstunde anlässlich
der Pogromnacht vom
9. November 1938



Foto©GCJZ DMO CK

Redner: Ulf-Thomas Bender

„Fiat iustitia et pereat mundus
Es soll Gerechtigkeit geschehen und gehe
die Welt darüber zugrunde“

Die Einladung der Stadt Duisburg folgt.

in Planung



Viele weitere interessante Veranstaltungen
sind in Planung.

Alle Informationen zum aktuellen Stand
findet man auf unserer Homepage:

www.gcjz-dmo.de

zur Info

Jahresthema 2023

Öffnet Tore der Gerechtigkeit – hinter dieser Aufforderung steht die biblische Vorstellung, dass die Welt Gottes ein Ort ist, der für alle offensteht. Das Bild des Tores wird damit zum Gegenentwurf für alle Mauern, die Menschen gegeneinander aufrichten.

Der Dreiklang „Freiheit-Macht-Verantwortung“ umschreibt darüber hinaus das spannungsvolle Verhältnis dieser Begriffe im Blick auf die Gestaltung politischer Systeme. Das Jahresthema fordert auf, diese zentralen Begriffe in ihrer Komplexität auszuleuchten, und im Hinblick auf gemeinsames Handeln gegen Antisemitismus und Rassismus zu deuten.

Öffnet Tore der Gerechtigkeit –

3.9.- 9.11.2023

Wir öffnen buchstäblich Tore und Türen und werden an zahlreichen Standorten Aktionen und Veranstaltungen zum Jahresthema anbieten.

Jeder kann dort vor Ort kreativ werden und Ideen zum Thema umsetzen.

Jede Veranstaltung erhält einen Baustein für ein neues Tor der Gerechtigkeit, das zum Abschluss gebaut wird.

Im Anschluss wird das Tor der Gerechtigkeit an verschiedenen Orten zu sehen sein.

Ebenso wird es ein Plakat aller Tore und Türen geben, die sich im Projektzeitraum geöffnet haben.



immer aktuell

Viele weitere Veranstaltungen sind in Planung. Auch Kurzentschlossene können noch teilnehmen.

Das regelmäßig aktualisierte Programm finden Sie hier:



www.gcjz-dmo.de



Mit freundlichem Gruß und Schalom שלום

Cordula Klümper

Gesellschaft für

Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. (GCJZ DMO)

Siegstr. 10 | 47051 Duisburg | +49 15 73 243 67 10

info@gcjz-dmo.de | www.gcjz-dmo.de

IBAN: DE49 3506 0386 1094 4700 07